

Ein bibliographisches und literarisch-kritisches Spezialorgan für die soziale Literatur.

[36080.]

Mit Monat October erscheint bei uns:

Der Beobachter der sozialen Literatur.

Bibliographischer Spezialbericht und kritische Revue aller Literatur-Erscheinungen

auf den Gebieten der Sozialwissenschaften

sowie der

Propaganda pro und contra Sozialismus.

Redaktion:

Franz (Zürich) und Carl Moor (Bern).

Dieses Blatt erscheint zunächst monatlich und zwar jeden Monat 1—1½ Bogen gr. 8.; schönes satiniertes Papier und elegant gedruckt.

Preis: nur 40 \mathcal{A} ord. pro Quartal; baar: unter 10 Expl. pro Quartal 30 \mathcal{A} , wenigstens 10 Expl. à 25 \mathcal{A} , wenigstens 100 Expl. à 20 \mathcal{A} pro Quartal.

Für die Schweiz gelten die gleichen Siffern in Centimes ausgedrückt.

Der Preis ist sonach nahezu gleich Null gestellt und wird eben hierdurch Massenabsatz sich erzielen lassen.

Eben damit aber wird auch den Insertionen eine außerordentliche, höchst wirksame Verbreitung und zwar — der Natur der Sache gemäß — hier immer in den Kreisen der besten Interessenten gesichert sein.

Der „Beobachter der sozialen Literatur“ wird enthalten:

- 1) Einen genauen bibliographischen Monatsbericht von den Titeln, Bezugsquellen (Verlegern), Preisen aller neuen Literatur-Erscheinungen auf den Gebieten der Sozialwissenschaft und der Propaganda pro und contra Sozialismus.
- 2) Eine kritisch gehaltene literarische Monats-Revue und hiermit verbunden eine kurzgedrängte, stets nur auf authentischen Quellen beruhende Uebersicht über den Stand der sozialen Bewegung.
- 3) Verschiedenes; Separat-Rezensionen; interessante Notizen einschlägiger Art.
- 4) Literarischer Anzeiger u. s. w.

Insertionspreis für diese Abtheilung: pr. Zeile 20 \mathcal{A} .

Die Wirkungsfähigkeit dieser Anzeigen, insbesondere der „objectiven Inhaltsbesprechungen“ von Novitäten, welche in der bibliographischen Abtheilung, also an der

Spitze des Blattes und unmittelbar unter der Aufführung des betr. Novitäten-Titels, inserirt werden, fällt so sehr in die Augen, daß wir uns darüber jeder Anempfehlung enthalten können.

In der ersten Hälfte des Monats October erscheint die Probenummer, welche Nummer zugleich Nr. 1 des Bl. bildet.

Insertate für die Probenummer müssen bis spätestens 7. October in unseren Händen sein. Für jede Insertion wird der entfallende Betrag, je nach stattgefundenem Abdruck, mit Factur und Beleg in Leipzig nachgenommen, und müssen wir in allen Fällen Anweisung zur Einlösung an die Herren Commissionäre mit jedem Insertat-Auftrag erbitten.

Die Probenummer (zugleich Nr. 1) liefern wir bei Aussicht auf entsprechende Verwendung in beliebiger Anzahl gratis. Für Nr. 2 erbitten wir Angabe des festen Bedarfs pr. Quartal October—December, wofür wir den Nettobetrag mit Nr. 2 nachnehmen werden.

Mit Hochachtung und Ergebenheit!
Zürich, 15. September 1877.

J. Franz & Co.

Nur auf Verlangen!

[36081.]

Stuttgart, 1. September 1877.

P. P.

Anfang October versende ich nur auf Verlangen:

Das Schweizerland. Eine Sommerfahrt durch Gebirg und Thal.

In Schilderungen von
Woldemar Kaden.

Mit Bildern von

G. Bauernfeind, A. Braith, Alex. Calame, L. Dill, A. E. Disen, Th. von Eckenbrecher, A. Hertel, E. Heyn, Paul Meyerheim, W. Riefstahl, R. Ritz, Matthias Schmid, Fr. Specht, B. Vautier u. Anderen.

In reichem Calico-Einband mit Goldschnitt, nach einem Entwurfe von Adolf Schill, in rother, grüner, brauner und blauer Farbe.

Bezugsbedingungen:

75 \mathcal{M} ord., 56 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} netto, 50 \mathcal{M} baar.

Freiexemplare nur bei Baarbezug: 7/6.

Bei der Berechnung der Freiexemplare zähle ich bei Baarbestellungen auf die gebundene Ausgabe die Continuation der Lieferungsangabe mit, werde aber in diesem Falle den Einband des Freiexemplars mit 12 \mathcal{M} berechnen, während ich bei Bezug von 7/6 gebundenen Exemplaren den Einband des Freiexemplars gratis liefere.

Directe Zusendungen bedaure ich nicht machen zu können und muss ich hierauf bezügliche Anfragen und Wünsche gänzlich unberücksichtigt lassen.

Im Allgemeinen kann ich das „Schweizerland“ nur in feste Rechnung oder gegen baar liefern; ich will aber gern diejenigen Handlungen, welche durch feste Bestellungen ihr Interesse für das Werk kund geben, so-

weit wie möglich, auch mit Exemplaren à condition versehen.

Die Herren Paul Bette in Berlin, Friese & Lang in Wien, Alb. Koch & Co. hier, und Fr. Volckmar in Leipzig werden ein Auslieferungslager halten.

Für Abnehmer der Lieferungsangabe lasse ich eine Einbanddecke in gleicher Ausstattung wie zu den gebundenen Exemplaren herstellen. — Der ord. Preis derselben ist 8 \mathcal{M} — 6 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} baar.

Das Prachtwerk:

Italien.

Eine Wanderung von den Alpen bis zum Aetna.

Von

Karl Stieler, Eduard Paulus,
Woldemar Kaden.

In reichem Calico-Einband 75 \mathcal{M} ord.,
52 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} netto, baar u. 7/6.

das ich jedoch nur gegen baar liefern kann, bitte ich, als fortwährend sehr absatzfähig, auf Ihrem Weihnachtslager nicht fehlen zu lassen.

Mit der Bitte um Ihre recht thätige Verwendung für diese Prachtwerke empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

J. Engelhorn.

[36082.]

Prospecte

zu

Prof. Reclam, der Leib des Menschen.

2. Auflage.

(20 Lieferungen à 70 \mathcal{A} ord.)

Die schön ausgestattete erste Lieferung dieses Werkes kommt in den nächsten Tagen — unter bestmöglicher Berücksichtigung der eingelaufenen Bestellungen — in 15,000 Exemplaren zur Versendung.

Handlungen, welche durch gewissenhafte Vertheilung von Prospecten Erfolg zu erzielen hoffen, stehen solche in mäßiger Anzahl gern gratis zu Diensten.

Bei Bestellungen auf Prospecte mit Firma (mindestens 500) muß ich einen kleinen Kostenantheil berechnen, und liefere ich je 500 Exemplare zu 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} netto baar.

Achtungsvoll

Stuttgart, den 20. September 1877.

R. Thieme's Verlag
(Zul. Hoffmann).

[36083.] Nur auf Verlangen kommen demnächst zur Versendung:

Schmidt, Ferd., Jugendbibliothek. Neue F. Nr. 2. Gotthold Ephraim Lessing. Ein Lebensbild. Mit 4 grossen Bildern in Tondruck nach Kieseling. Elegant cart. 1 \mathcal{M} ord.

— Reineke Fuchs. Neue Ausgabe. Mit 8 grossen Tondruckbildern und 56 Textillustrationen, in höchst elegantem Farbendruck-Umschlag nach G. Bartsch ausgeführt von Loeillot. Preis 2 \mathcal{M} .

In dieser neuen Ausstattung wird das Buch eine Zierde jedes Weihnachtslagers sein.

Beide Werke liefere ich in Rechnung mit 30 %, baar mit 40 % u. 7/6, 15/12.

Berlin.

Erich Wallroth.